

(1654—3)

Nr. 3256.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Casper Levicnik und Josef Dagarin und ihre allfälligen Rechtsnachfolger verständiget, daß zur Wahrung ihrer Rechte aus Anlaß der bewilligten Löschung der für Ersteren auf den Josef Martinic'schen Montanrealitäten in Eisnern seit 23. November 1791 pränotirten Forderung von 300 fl. ö. W. und des für Letzteren seit 31. Jänner 1810 darauf intabulirten Titels der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt und denselben die Löschungsbevollmächtigung zugestelt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1867.

(1733—1)

Nr. 4338.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn pto. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1734—1)

Nr. 4339.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Jakob Jekra von Susak gegen Peter Kolih von Oberseimon Nr. 4 pto. 132 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1867, Z. 2524, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1735—1)

Nr. 4340.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Anton Sircel von Topolz pto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1530—3)

Nr. 1663.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der Josepha Schniederšic von Feistritz gegen Georg Kancic von Zagorje Nr. 51 mit Bescheide vom 23. October 1860, Z. 5541, auf den 3. April 1861 bestimmt gewesenen, jedoch sistirten executiven dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub. Urb. Nr. 8 vorkommenden, auf 2009 fl. bewertheten Realität pto. 156 fl. 30 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. August 1867,

Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Juni 1867.

(1745—1)

Nr. 5242.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Mai l. J., Z. 1566, in der Executionsfache des Herrn Andreas Domenig in Laibach gegen Andreas Jurjan, Verzehrungssteuer-Besteller, pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungsfelbietungstagsatzung am

2. August d. J.

kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. August l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 3ten August 1867.

(1602—1)

Nr. 28.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Herrars gegen Thomas Brestiz von Strane Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage B.-Reg. Post-Nr. 71 von 1864 schuldiger 109 fl. 88 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4715 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

31. August,

2. October und

2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1867.

(1541—1)

Nr. 1920.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Skerl von Sabotschen gegen die Eheleute Martin und Maria Ullaga von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 17. October 1867, Z. 3997, schuldiger 231 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die Realsumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 83 vorkommenden, zu Stein liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2421 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

28. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juni 1867.

(1542—1)

Nr. 1409.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Pasner von Zelmlje, Bezirk Umgebung Laibachs, gegen Johann Dormisch von

Baku wegen aus dem Urtheile vom 9ten Juni 1865, Z. 2218, schuldiger 133 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Ref.-Nr. 132 vorkommenden, zu Baku liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Mai 1867.

(1638—1)

Nr. 2821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischer von Großlaschitz gegen die Jakob Peteln'sche Verlassmasse von Auersperg wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1866, Z. 3396, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 363 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Mai 1867.

(1708—1)

Nr. 2635.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altemarkt gegen Michael Znidarsic von Kosarsche wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1862, Z. 323, schuldiger 24 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1325 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

31. August,

1. October und

2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Mai 1867.

(1723—1)

Nr. 1638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Kiesel, verehelichten Barz von Spanavas, gegen Anton Hrastar von Jeseru wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1866, Z. 2257, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 138 vorkommenden Realität zu Jeseru, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1070 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

31. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juli 1867.

(1573—2)

Nr. 1835.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Johann Merun von Prevoje wegen schuldiger 315 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Johann Merun gehörigen, im Grundbuche der mit der Herrschaft Egg incorporirten Gilt Slogoviz sub Urb. Nr. 18 vorkommenden Subrealität, im Schätzungswerte von 969 fl. ö. W., bewilliget, und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,

25. September und

25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Juni 1867.

(1664—2)

Nr. 2587.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Vajuk von Radowiza, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Martin Vajuk von Radowiza, durch seinen Vormund Martin Vajuk von dort, wegen aus dem Vergleiche vom 23. August 1864, Z. 3923, schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Münd sub Ref.-Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 823 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,

27. September und

28. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 17ten Mai 1867.

(1718-3) Nr. 14381. Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni d. J., Z. 11625, kund gemacht, daß am 31. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Janovic von Bresoviz werde geschritten werden. Laibach am 28. Juli 1867.

(1703-3) Nr. 4586. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Josefa Niler von Littai gegen Ignaz Frank von Cele Nr. 14 mit Bescheid vom 26. Mai 1867, Z. 2914, auf den 26. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. August 1867 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1867.

(1588-3) Nr. 3563. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinak von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1863, Z. 3710, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Ref.-Nr. 527 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagung auf den 23. August, 20. September und 21. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die beiden ersten in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

(1706-3) Nr. 1360. Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lukas Kaban von Bodule Nr. 3 gegen Barthelma Telban von Burgstall Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Jänner 1867, Z. 97, schuldiger 303 fl. 7 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 und Ref.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 702 fl. ö. W., sowie der auf 23 fl. 10 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 26. August, 26. September und 28. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1867.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1867.

(1635-3) Nr. 2545. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Pirmon, geborenen Schittnik von Drog, Bezirk Rassenfuß, gegen Johann Schittnik von Ponique wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Juni 1864, Z. 1816, schuldiger 381 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2695 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. April 1867.

(1637-3) Nr. 1990. Reaffumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Agnes Sterbec von Kleinfliz gegen Andreas Guida von Zosbina Haus-Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14ten März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Detenegg sub Urb.-Nr. 165 1/2, Ref.-Nr. 148 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2861 fl. ö. W., im Reaffumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. April 1867.

(1574-3) Nr. 1652. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Berle von Srednava gegen Lukas Burja von Verh Nr. 12 wegen schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 190 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1635 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen, und zwar auf den 26. August, 25. September und 25. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Mai 1867.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Mai 1867.

(1590-3) Nr. 3618. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Bartholma Schreiber von Niederdorf wegen aus dem Urtheile vom 5. August 1856, Z. 4016, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Ref.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1257 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine der Feilbietungstagungen auf den 23. August, 20. September und 18. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Mai 1867.

(1636-3) Nr. 3224. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Lesar von Krobac, Bezirk Krainiz, als Cessionär des Anton Brodnik von Kompolje, gegen Martin Vabič von Podgora Haus-Nr. 33 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. April 1856, Z. 1626, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 132 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1023 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Mai 1867.

(1591-3) Nr. 3641. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Frau Franciska Gomisej, Ueberhaberin des Vermögens nach Josef Gomisej von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Juli 1867, Z. 3573, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagung auf den 20. August, 17. September und 15. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Mai 1867.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Mai 1867.

(1501-3) Nr. 234. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Menzin, nom. des minderj. Ignaz Wienzin von Hrovasfibrod, gegen Franz Ban von Drama wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1856, Z. 1405, noch schuldiger 66 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Arch sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 682 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 23. August, 24. September und 25. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Gurksfeld als Gericht, am 1. Februar 1867.

(1500-3) Nr. 229. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Sorčić von Zadovinec gegen Johann Kuhar von Stojanskoverh wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1864, Z. 359, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 81 und sub Berg-Nr. 9 und 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1698 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagungen auf den 23. August, 27. September und 25. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Gurksfeld als Gericht, am 31. Jänner 1867.

(1566-3) Nr. 2368. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Pjhen, als Curator des Josef Dogan'schen Verlassvermögens, gegen Valentin Urbanček von Hotemafsch Nr. 12 wegen schuldiger 334 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Piskalkirchengült St. Adalrici zu Hotemafsch sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, unter C.-Nr. 12 liegenden Halbhuhe und Wahlmühle, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2594 fl. 98 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagungen auf den 24. August, 26. September und 24. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1867.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1867.

Morgen Mittwoch den 14. August 1867

findet im

CASINO-GARTEN

eine

grosse Soirée

zum Vortheile des Militär-Capellmeister-Pensionsfonds statt, wobei sich die Artillerie-Capelle unter persönlicher Leitung des Capellmeisters Josef Watzek mit abwechselndem Orchester, nämlich: Metall-Harmonie und Streichorchester, produciren wird. (1747)

Entrée 20 kr.

Anfang halb 8 Uhr.



Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwoll-Waren-Fabrik in Remda am Thuringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Diefelben bestehen in Unterleibern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [405-25]

(1676-2)

Nr. 3570.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten April 1867, Z. 1871, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache des Herrn Michael Kopitar von Ersel gegen Andreas Bisjak von Wippach am 23. Juli l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu den

28. August und 23. September 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzungen geschritten werden wird. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1867.

(1498-2)

Nr. 437.

Reassumirung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Verwaltungsamtes von Landstraf gegen Johann Stopar von Verble wegen aus dem Vergleich vom 22. März 1860, Z. 889, schuldigen 17 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Dom.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W., re-assumando gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1ten Juni 1867.

(1496-2)

Nr. 438.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Verwaltungsamtes von Landstraf gegen Martin Sintic von Pruschendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1857, Z. 1514, schuldiger 4 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Seehof sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 177 fl. 35 kr. ö. W., re-assumando gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1ten Juni 1867.

(1655-2)

Nr. 5001.

Curator = Aufstellung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Jakob Martinak von Zirkniz hiemit zur Wahrung seiner Rechte erinnert, daß die für denselben bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 25. Mai l. J., Z. 3563, in der Executionsfache des Gregor Grebenz gegen Andreas Martinak von Zirkniz pto. 200 fl. c. s. c. dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Paul Machnic von Zirkniz zugestellt worden sei.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 27ten Juli 1867.

(1639-2)

Nr. 2160.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšic von Slovagora gegen Mathias Zaucar von ebendort Hs.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10ten Jänner 1865, Z. 33, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 339 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 983 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August, 1. October und 5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Mai 1867.

(1617-2)

Nr. 5244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Klager, k. l. Notar in Sittich, die executive Versteigerung der der Agnes Poude in Ratesch gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Hübrealität zu Ratesch, ad Grundbuche Pfarngilt Töplitz sub Act.-Nr. 47 vorkommend, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

28. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 25. Juni 1867.

(1656-2)

Nr. 4776.

Curator = Aufstellung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Johann Lencel von Slivie, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß der ihm zukommende, in der Executionsfache des Andreas Godeša von Planina gegen Matthäus Lencel von Slivie pto. 295 fl. 60 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 4. April 1867, Z. 1171, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Andreas Gabrajna von Manniz zugestellt worden sei.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juli 1867.

(1572-3)

Nr. 2087.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Katharina Sapotnik von Zelenk wegen schuldiger 630 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der der Katharina Sapotnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mürkendorf sub Urb. Nr. 237 vorkommenden, zu Zelenk liegenden Hübrealität, im Schätzungswerthe von 1841 fl. 20 kr., bewilliget, und daß zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August, 25. September und 25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1867.

(1615-2)

Nr. 5324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Stebl die executive Versteigerung der dem Anton Schallocher in Werch gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Hübrealität sub Urb.-Nr. 230 ad Grundbuche Rupertschhof in Werch bei Dolsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juni 1867.

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl. Glycerin Seife pr. Stück . . . 35 kr. Pariser Damenpulver . . . 50 "

Tannin-Pomade . . . 50 "

Wein, bei heftigen Ausfällen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50 "

Pfeffermünzen-Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porcellandosen . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn **E. Birschtz,** Apotheker. (1646-5)

Fabrik und Hauptniederlage bei **H. Kielhauser,** Chemiker und Parfumeur in Graz.

(1536-3)

Nr. 2472.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. März d. J., Nr. 647, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 7. März d. J., Nr. 647, auf den 22. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Martin Gladic gehörigen Hübrealität Urb.-Nr. 41 ad Gut Freudenau mit Aufrechthaltung der zweiten auf den

23. August 1867

angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen werde.

K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Juli 1867.

(1720-3)

Nr. 14298.

Rundmachung.

Den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Terdina, Maria Terdina, Gertraud Terdina, Elisabeth Terdina, Anton Wojnka, Johann Terdina von Podgoriz und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit eröffnet, daß die für sie ausgefertigten Lösungsbescheide vom 13. Jänner 1867, Z. 764, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Dr. Joseph Drel, k. l. Notar hier, zugestellt worden sind.

K. l. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1867.

(1534-3)

Nr. 3607.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuraturabtheilung Laibach nom. des hohen Aersars und Grundentlastungsfonds gegen den Lukas Penko'schen Nachlaß, zu Handen seines Sohnes Anton Penko von Derstovec Nr. 1, pct. 21 fl. 60 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. December 1866 Nr. 7528 bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der Realität Urb. Nr. 2 ad Herrschaft Prem, die neuerlichen Tagsatzungen auf den

27. August,

27. September und

29. October d. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde angeordnet worden sind.

Feistritz am 26. Juni 1867.